

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE) und Tobias Schulze (LINKE)

vom 1. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Dezember 2025)

zum Thema:

Welcher Hochschulsportstandort fällt den Kürzungen durch die neuen Hochschulverträge zum Opfer?

und **Antwort** vom 16. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke) und

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24522

vom 1. Dezember 2025

über Welcher Hochschulsportstandort fällt den Kürzungen durch die neuen Hochschulverträge zum Opfer?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Hochschulsport anbietenden Berliner Hochschulen beantworten kann. Die Berliner Hochschule für Technik (BHT), die Freie Universität Berlin (FU), die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die Technische Universität Berlin (TU) wurden um Stellungnahme gebeten.

1. Welche Berliner Hochschulen bieten einen eigenen Hochschulsport an? Welche Hochschulen haben Kooperationen mit anderen Hochschulen?

Zu 1.:

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT), die Freie Universität Berlin (FU), die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die Technische Universität Berlin (TU) bieten einen eigenen Hochschulsport an. Im Bereich des Hochschulsports kooperieren die Anbieterhochschulen über eine Verwaltungsvereinbarung mit den folgenden Hochschulen:

- Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften (AKK)

- Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH)
- Business School Berlin – Hochschule für Management (BSB)
- Berlin European School of Management and Technology (ESMT)
- Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)
- Europäische Wirtschaftshochschule (ESCP)
- Evangelische Hochschule Berlin (EHB)
- German International University (GIU)
- Hertie School (HSoG)
- Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW)
- Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin (HfM)
- Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch (HfS)
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
- Hochschule Macromedia (MAC)
- IB Hochschule (IB)
- IU Internationale Hochschule (IU)
- International Psychoanalytic University (IPU)
- Katholische Hochschule für Sozialwesen (KHSB)
- Weißensee Kunsthochschule Berlin (KHB)
- Mediadesign Hochschule für Design und Informatik (MDH)
- Medical School Berlin (MSB)
- Psychologischen Hochschule Berlin (PHB)
- SRH Hochschule Berlin (SRH)
- SRH Hochschule der populären Künste (HDPK)
- Universität der Künste Berlin (UDK)
- University of Applied Sciences Europe (UE)

Darüber hinaus verfügen einzelne Hochschulen über weitere Kooperationen. Die HTW steht mit der Katholischen Hochschule (KHSB) und dem Lichtenberger Standort der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) in einem engeren Austausch, der über das eigentliche Hochschulsportangebot hinausgeht. Der Hochschulsport der HU kooperiert mit dem Hochschulsport der Technischen Hochschule Wildau aufgrund der räumlichen Nähe zum Wassersportzentrum in Schmöckwitz mit Angeboten in diesem Bereich und dem Hochschulsport der Technischen Hochschule Wildau und der Universität Potsdam im Bereich Wintersportexkursionen.

2. Gibt es an der HTW oder an einem anderen Hochschulsportstandort derzeit Überlegungen, den Standort vollständig aufzugeben? Wenn ja, welche alternativen Nutzungskonzepte oder Angebote sind für diesen Standort geplant?
3. Ist aktuell an der HTW oder einem anderen Standort geplant, Teilbereiche des Hochschulsports zu streichen? Wenn ja, welche Teilbereiche sind das?

4. Sollte eine Hochschule planen einen Hochschulsportstandort oder Teile eines Standortes zu streichen, mit welchen Einsparungen rechnet die jeweilige Hochschule? Woraus ergeben sich die Einsparungen?

Zu 2. -4.:

An der BHT, FU, HU und TU gibt es keine Planungen, den Hochschulsport aufzugeben oder Teilbereiche des Hochschulsports einzustellen.

Auch die HTW plant nicht, den Hochschulsport vollständig einzustellen, prüft aber derzeit, wie mit dem zukünftigen Hochschulsportangebot vor dem Hintergrund der Kürzungsvorgaben umzugehen ist. Konkrete Berechnungen liegen derzeit nicht vor.

5. Wird der Hochschulsport durch die jeweiligen Hochschulen als Maßnahme der Arbeitsplatz- und der Studierendengesundheit gesehen? Wenn ja, mit welchen Mehrkosten im Bereich der Arbeitsplatz- und Studierendengesundheit wird gerechnet, wenn Mitarbeitende und Studierende aufgrund von vollständigen oder teilweisen Schließungen des Hochschulsports auf externe Angebote ausweichen müssen?

Zu 5.:

Der Hochschulsport leistet einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsplatz- und Studierendengesundheit. Erhebungen, die Aufschluss darüber geben könnten, welche Mehrkosten im Fall eines Ausweichens auf externe Angebote anfallen, liegen nicht vor.

6. Der Hochschulsport wird von einer Vielzahl an Mitarbeiter*innen in den Hochschulen und in den Kursen selbst organisiert.
- Wie viele Mitarbeiter*innen haben die jeweiligen Abteilungen des Hochschulsports?
 - Wie viele freie Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche sind jeweils beim Hochschulsport der Hochschulen beschäftigt? Welche Vergütung erhalten die freien Mitarbeiter*innen?
- Bitte schlüsseln Sie die Angaben jeweils nach Hochschule auf!

Zu 6.:

Die Anzahl der Mitarbeitenden und der freien Mitarbeitenden/Ehrenamtlichen sowie deren durchschnittliche Vergütung können der folgenden Tabelle entnommen werden.

		BHT	FU	HTW	HU	TU
a)	Mitarbeitende (VZÄ)	2	15	1	16,5	22,5
b)	Freie Mitarbeitende/Ehrenamtliche (variiert tlw. zwischen WiSe und SoSe)	Ca. 30	220 - 260	33 - 40	300 - 400	350- 390
	Durchschnittliche Vergütung (Honorarsätze variieren mit Qualifikation)	20 €	21,50 €	21 €	17,50 €	17,74 €

7. Wie viele Teilnehmer*innen haben die jeweiligen Angebote des Hochschulsports der Hochschulen seit Wintersemester 2023/2024 jeweils besucht? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Semester, Hochschulen, Mitgliedsstatus und - sofern vorhanden - Geschlecht auf!

Zu 7.:

Die Anzahl der Teilnehmenden an den jeweiligen Hochschulsportangeboten seit dem Wintersemester 2023/24 können aufgeschlüsselt nach Mitgliedsstatus und Geschlecht den folgenden Tabellen entnommen werden. Zum laufenden Wintersemester 2024/25 können keine Angaben gemacht werden, da dieses noch nicht abgeschlossen ist. Zu den Herkunftshochschulen der Teilnehmenden liegen ebenfalls keine Informationen vor.

Berliner Hochschule für Technik				
	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Buchungen gesamt	1612	1170	1250	1603
Davon:				
Männlich	651	569	579	662
Weiblich	920	573	639	892
Divers/keine Angabe	41	28	39	49
Entgeltgruppe 1	1.038	632	717	807
Entgeltgruppe 2	299	394	355	582
Entgeltgruppe 3	230	144	178	214
Erläuterung: Entgeltgruppe 1: Studierende der BHT und der kooperierenden Hochschulen, Schüler und Schülerinnen sowie Auszubildende; Entgeltgruppe 2: Studierende anderer Hochschulen, Mitarbeitende der BHT, Mitarbeitende kooperierender Hochschulen, Alumni; Entgeltgruppe 3: Externe				

Freie Universität Berlin				
	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Buchungen gesamt	19.830	25.060	19.388	26.648
Davon:				
Männlich	6.270	10.098	6.325	10.532
Weiblich	13.026	14.344	12.577	15.527
Divers/keine Angabe	534	618	486	589
Entgeltgruppe 1	12.502	15.413	11.506	15.624
Entgeltgruppe 2	2.053	2.379	2.076	2.855
Entgeltgruppe 3	2.100	2.818	2.117	3.165
Entgeltgruppe 4	2.858	4.061	3.042	4.830
Erläuterung: Entgeltgruppe 1: Studierende und Auszubildende der FU Berlin und der kooperierenden Hochschulen, Schüler und Schülerinnen; Entgeltgruppe 2: Beschäftigte der FU Berlin und der kooperierenden Hochschulen; Entgeltgruppe 3: Studierende, die				

nicht zu Entgeltgruppe 1 gehören, Alumni; Mitglieder OSI Club und Ernst-Reuter-Gesellschaft; Entgeltgruppe 4: Externe

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin				
	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Buchungen gesamt	1.373	1.510	1.381	1.714
Davon:				
Männlich	662	720.	646.	827
Weiblich	686	763.	699.	843.
Divers/keine Angabe	25	27.	36.	33
Tarifgruppe 1	957	899	932	1.136
Tarifgruppe 2	61	81	56	71
Tarifgruppe 3	84	123	102	116
Tarifgruppe 4	271	407	291	391
Erläuterung: Tarifgruppe 1: Studierende der HTW und der kooperierenden Hochschulen, Auszubildende sowie Schüler und Schülerinnen; Tarifgruppe 2: alle Studierende, die nicht zu Tarifgruppe 1 gehören; Tarifgruppe 3: Alumni, Beschäftigte; Tarifgruppe 4: Externe				

Humboldt-Universität zu Berlin				
	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Buchungen gesamt	19.494	21.692	21.581	23.207
Davon:				
Männlich	8.182	9.493	8.995	9.856
Weiblich	10.878	11.706	12.122	12.770
Divers/keine Angabe	434	493	464	581
Entgeltgruppe 1	14.214	15.337	15.810	16.723
Entgeltgruppe 2	1.762	2.086	2.236	2.326
Entgeltgruppe 3	995	1.260	3.531	4.158
Entgeltgruppe 4	2.523	3.009	0	0
Erläuterung: Entgeltgruppe1: Studierende der HU und der kooperierenden Hochschulen, Auszubildende, Schüler und Schülerinnen; Entgeltgruppe 2: Beschäftigte der HU und der kooperierenden Hochschulen; Studierende der anderen Hochschulen; Entgeltgruppe 3: Alumni; Entgeltgruppe 4: Externe - seit WiSe24/25 werden Alumni und Externe in der Entgeltgruppe 3 zusammengefasst				

Technische Universität Berlin				
	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25
Buchungen gesamt	32.018	31.163	32.930	38.081
Davon:				
Männlich	17.079	16.777	17.363	21.939
Weiblich	14.334	13.808	14.783	15.399
Divers/keine Angabe	597	575	730	727
Tarifgruppe 1	19.871	19.375	20.653	23.010
Tarifgruppe 2	2.174	1.885	2.063	2.334
Tarifgruppe 3	3.683	3.792	3.827	5.177
Tarifgruppe 4	6.290	6.111	6.387	7.560
Erläuterung: Tarifgruppe 1: Studierende und Auszubildende der TU und der kooperierenden Hochschulen; Tarifgruppe 2: Beschäftigte der TU und der kooperierenden Hochschulen; Tarifgruppe 3: Alumni, Studierende anderer Hochschulen, Schüler und Schülerinnen, externe Auszubildende, sowie Mitglieder der Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e.V.; Tarifgruppe 4: Externe.				

8. Welche Priorisierung bei der Vergabe für Plätze in Hochschulsportkursen (bspw. eigene Mitglieder, Mitglieder anderer Hochschulen, Mitarbeitende etc.) gelten an den jeweiligen Hochschulen?

Zu 8.:

Insbesondere in stark nachgefragten Kursen werden die Gruppe der Externen und an der HTW zusätzlich auch die Gruppe der Beschäftigten nachrangig behandelt. Die Priorisierung erfolgt an allen Hochschulsporteinrichtungen durch unterschiedliche Kursbuchungsstartzeitpunkte sowie an der HTW und an der HU zusätzlich durch eine prozentuale Limitierung der Kursplätze für verschiedene Gruppen. Die HTW weist 100 % der Plätze der Tarifgruppe 1, 80 % der Tarifgruppe 2, 50 % der Tarifgruppe 3 und 30 % der Tarifgruppe 4 zu. Die HU limitiert die Buchungsplätze für die Entgeltgruppe 3.

9. Wie hoch ist die Gesamtauslastung der Sportkurse bzw. Sportangebote der jeweiligen Hochschulen?

Zu 9.:

Die durchschnittliche Gesamtauslastung beträgt nach Angabe der Hochschulen aktuell an der BHT 62 %, an der FU 82 %, an der HTW 74 %, an der HU 89 % und an der TU 80 %.

10. Welche Preise für die Teilnahme werden aktuell pro Kurs aufgerufen?

Zu 10.:

Die aktuellen Preise des umfangreichen Hochschulsportangebots von BHT, FU, HTW, HU und TU können der Webseite <https://www.unisport.berlin> entnommen werden.

11. Gibt es Möglichkeiten der Befreiung von den Gebühren aus bspw. sozialen oder anderen Gründen?
Wenn ja, wie viele Personen haben sich je Hochschule von den Gebühren befreien lassen? Bitte schlüsseln Sie die Angaben jeweils nach Hochschule auf!

Zu 11.:

Die HTW bietet die Möglichkeit, auf Grundlage einer Einzelfallentscheidung mit entsprechenden Nachweisen eine Reduzierung des Kursbeitrags zu gewähren. Zur Anzahl der Personen, die von dieser Regelung profitieren, liegen keine Informationen vor.

Die HU ermöglicht im Rahmen des Spitzensports die kostenlose Nutzung des Fitness- und Gesundheitsstudios. Die Anzahl der Nutzenden liegt bei drei bis fünf Personen.

12. Ist aktuell eine Erhöhung der Preise an den jeweiligen Hochschulen geplant? Welche Preise sollen zukünftig pro Standardkurs (also ohne Exkursionen, Wassersport, Klettern usw.) aufgerufen werden? Bitte schlüsseln Sie die Angaben jeweils nach Hochschule auf!

13. Wie haben sich die Kurspreise seit der Einführung von Gebühren je Hochschule entwickelt?

Zu 12. und 13.:

An der BHT ist aktuell keine Erhöhung der Entgelte geplant. An der FU wurden die Entgelte zum Sommersemester 2025 je nach Kurs zwischen 5 bis 8 % und an der TU zum Wintersemester 2025/26 zwischen 5 bis 10 % erhöht. Die HTW und die HU planen zum Sommersemester 2026 eine Anpassung der Entgelte.

Da die Entgelte für die jeweiligen Kurse je Semester auf Grundlage der Entwicklung der einzubeziehenden Kosten, wie z.B. Mietkosten, Materialeinsatz oder Höhe der Honorare, sowie der Dauer bzw. Stundenanzahl und der Teilnehmendenanzahl individuell kalkuliert werden, gibt es keine Standardkurse bzw. Standardentgelte. Auch der sehr aufwendige Vergleich der Entgeltentwicklung pro Kursstunde in einem bestimmten Sportangebot ist aufgrund der verschiedenen Einflussfaktoren im Hinblick auf die Gesamtentwicklung nur bedingt aussagekräftig.

Die folgenden Tabellen veranschaulichen beispielhaft die Entgeltentwicklung pro Stunde für die Sportangebote Fußball, Pilates und Segeln bzw. Segeln/Sportbootführerschein an

der HU und an der TU. Durch das saisonal bedingte Angebot beschränkt sich die Darstellung auf das Sommersemester.

Humboldt-Universität zu Berlin			
SoSe	Fußball	Pilates	Segeln
2019	1,37 €	1,65 €	4,16 €
2020	Kein Kursangebot	2,33 € (kleine Gruppen)	5,00 €
2021	Kein Kursangebot	2,33 € (kleine Gruppen)	5,00 €
2022	1,53 €	1,78 €	5,33 €
2023	1,53 €	1,78 €	5,33 €
2024	1,75 €	1,91 €	5,33 €
2025	1,75 €	1,91 €	5,33 €

Technische Universität Berlin				
SoSe	Fußball	Fußballspiel unter Anleitung	Pilates	Segeln/ Sportbootführerschein
2019	1,15 €	0,85 €	2,00 €	2,84
2020	Kein Angebot	0,96 €	3,00 € (kleine Gruppen)	2,84 €
2021	1,09 €	1,00 €	2,64 €	2,84 €
2022	1,38 €	1,00 €	2,50 €	2,84 €
2023	1,40 €	1,00 €	2,04 €	3,30 €
2024	1,52 €	1,00 €	2,04 €	3,30 €
2025	1,54 €	1,05 €	2,05 €	4,00 €

14. Welche Angebote des Hochschulsports gibt es aktuell in den Berliner Bezirken? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Bezirken auf und geben sie an, wie viele Plätze in Kursen je Bezirk, in denen sie angeboten werden, zur Verfügung stehen und welcher Hochschule sie zugerechnet werden!

Zu 14.:

Eine Erfassung nach Bezirken findet nicht statt.

15. Welches Gesamtbudget hat der Hochschulsport an den jeweiligen Hochschulen? Welche Mittel erhält der Hochschulsport aus den Haushalten der Hochschulen, Landesmitteln und anderen Zuschüssen? Welche Einnahmen hat der Hochschulsport durch Kurse etc.? Bitte schlüsseln sie die Angaben nach Hochschulen auf!

Zu 15.:

Zu den Einnahmen aus Kursentgelten u.a. sowie Zuschüssen aus Haushaltsmitteln machen die Hochschulen für das Haushaltsjahr 2024 die folgenden Angaben:

In €	BHT	FU	HTW	HU	TU
Einnahmen Kursentgelte	56.500	1.447.948	173.860	2.229.028	1.823.190
Weitere Einnahmen	7.000	71.740		141.670	21.700
Zuschüsse aus Haushaltsmittel	153.500	496.800	63.402	63.987	985.618
Gesamt	217.000	2.016.488	237.262	2.434.685	2.830.508

16. Welcher Anteil der Gesamtmittel des Hochschulsports wird je Hochschule für Breitensportangebote und welcher Anteil für Leistungssport- bzw. Spitzensportangebote verwendet?

Zu 16.:

Das Budget des Hochschulsports wird an allen Hochschulen schwerpunktmäßig für den Breitensport verwendet. An der BHT (Entsendungen zu Wettbewerben) und an der FU (Stellenanteil von ca. 2 %) bewegen sich die marginalen Ausgaben unter der Einprozentmarke. Wie an der FU beschränken sich auch an den weiteren Hochschulen die bei einem Anteil von 1 bis 2 % liegenden Ausgaben im Wesentlichen auf die Finanzierung der unter Frage 18 aufgeführten Stellen.

17. Welche speziellen Programme, Förderungen oder Trainingsmöglichkeiten für Leistungs- bzw. Spitzensportler*innen bieten die jeweiligen Hochschulen an?

Zu 17.:

Die BHT bietet eine individuelle Betreuung der Spitzensportler und Spitzensportlerinnen während des Studiums durch die Zentrale Studienberatung an. Die Betreuung umfasst die Koordination von Urlaubssemestern, von Prüfungs- und Abgabeterminen sowie die individuelle, zeitliche Flexibilisierung der gesamten Hochschulausbildung nach Möglichkeit.

Die FU fördert studierende Athleten und Athletinnen des Olympiastützpunktes mit Kaderstatus im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten und bietet ihnen Unterstützung bei der Flexibilisierung ihres Studiums an. Zudem werden jährlich zum Wintersemester Deutschlandstipendien vergeben, die auch an studierende Spitzensportler und

Spitzensportlerinnen vergeben werden. Das Deutschlandstipendium für studierende Spitzensportler und Spitzensportlerinnen an der Freien Universität Berlin wird ergänzend zur Bundesfinanzierung durch die Ernst-Reuter-Gesellschaft e. V. ermöglicht.

Die HTW ermöglicht Spitzensportler und Spitzensportlerinnen eine bevorzugte Belegung für ihr Studium. Durch die Kooperation mit dem Olympiastützpunkt ist ein Austausch sowie die Unterstützung bei Bedarf gewährleistet. Wenn Spitzensportler und Spitzensportlerinnen im Namen der Hochschule an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen, werden die Fahrtkosten anteilig übernommen. Spitzensportler und Spitzensportlerinnen können die Einrichtungen für ihr Training nutzen.

Die HU fördert in Ihrem Projekt Studium & Spitzensport Athleten und Athletinnen mit einem Kaderstatus des Olympiastützpunkts mit individueller Beratung unter besonderer Berücksichtigung des Faches, der Sportart und der Lebenssituation (Duale Karriere), Vernetzung mit Fachmentoren und Fachmentorinnen (je Fakultät), Unterstützung und ggf. Mediation bei der Kommunikation mit Verwaltungseinheiten, engem Austausch und Rücksprache mit dem Olympiastützpunkt als Schnittstelle zwischen Sport und Studium, bevorzugter Kursplatzvergabe bei den Sportwissenschaft Studierenden und kostenloser Nutzung des Fitness- und Gesundheitsstudios.

An der TU unterstützt ein hauptamtlicher Spitzensportbeauftragter Athleten und Athletinnen mit einem Bundeskaderstatus bei allen Belangen der Dualen Karriere - von der Bewerbung bis zum Studienabschluss. Die erforderliche Flexibilisierung des Studiums in enger Abstimmung mit den Laufbahnberatern und Laufbahnberaterinnen des Olympiastützpunkts Berlin umfasst gesonderte Beratungs- und Gesprächstermine beim TU-Sport, im Studierendenservice und in den Fakultäten, eine Flexibilisierung der Studienplanung und der Anwesenheitszeiten, die Individualisierung von Abgabe- und Prüfungsterminen, die Vermittlung von Praktika und die entgeltfreie Nutzung der Hochschulsportanlagen.

18. Wie viele Beschäftigte des Hochschulsports (vollständig oder anteilig) der jeweiligen Hochschulen kümmern sich um die Aufgaben des Leistungs- bzw. Spitzensports?

Zu 18.:

An den Hochschulen sind im Hochschulsport die folgenden Beschäftigten für den Leistungs- und Spitzensport zuständig:

BHT: Die Person, die für die Betreuung der Spitzensportler und Spitzensportlerinnen zuständig ist, ist der Zentralen Studienberatung zugeordnet.

FU: Aktuell ist der Leiter der Zentraleinheit Hochschulsport für den Bereich Leistungs- und Spitzensport zuständig.

HTW: Eine Person.

HU: Eine Person, zusätzlich der Direktor der Zentraleinrichtung Hochschulsport mit 1-3 % Stellenanteil als Beauftragter für Spitzensport.

TU: Eine Person, zusätzlich die Leiterin der Zentraleinrichtung Hochschulsport bei übergeordneten, strategischen Fragestellungen.

19. Welche Kooperationen haben die Hochschulsportabteilungen der Hochschulen im Bereich des Leistungs- bzw. Spitzensports?

Zu 19.:

Alle hochschulsport anbietenden Hochschulen kooperieren im Rahmen des Berliner Verbunds „Spitzensportfördernde Hochschulen“ mit dem Olympiastützpunkt Berlin, dem Studierendenwerk und dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband. Die BHT kooperiert darüber hinaus auch mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg. Des Weiteren beteiligen sich FU, HU und TU am Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands

Berlin, den 16. Dezember 2025

In Vertretung

Dr. Henry Marx

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege